



LBR



Erfassung von Missbildungen bei Kälbern

Seit zwei Jahren erfassen die Milchviehbetriebe Missbildungen bei Kälbern. Diese werden vom LKV in einer Datenbank den jeweiligen Besamungsbullen zugeordnet. Nachdem auf dem bisherigen Erfassungsblatt nur eine Grobeinteilung der durch die Missbildungen befallenen Körperpartien vorgesehen war, ist es zukünftig notwendig, möglichst genau die Art des Defektes festzuhalten. Zwar haben die meisten Betriebe eine genaue Missbildung schriftlich benannt, aber eine Auswertung mittels EDV war hierzu nicht möglich.

Aus diesem Grund erfolgt zum 01. Oktober 2004 eine Umstellung des Erfassungsblattes, wobei Sie jetzt die Art der Missbildung(-en) ankreuzen. Somit können wesentlich detailliertere Angaben den einzelnen Bullen zugeordnet werden. Es besteht aber auch weiterhin die Möglichkeit, zusätzliche Bemerkungen anzufügen. Neu ist auch, dass das geänderte Erfassungsblatt sowohl in Baden-Württemberg als auch in Österreich zur Anwendung kommt und die Angaben in einer gemeinsamen Datenbank zusammengefaßt werden.

Bekanntlich können auch Umwelteinflüsse (Infektionen, Vergiftungen etc.) Missbildungen hervorrufen. Um eine erblich bedingte Ursachenabgrenzung vornehmen zu können, werden in einem vom TGD durchgeführten Projekt solche Kälber untersucht, die im Erfassungsblatt eine fettgedruckte Missbildung aufweisen. Bitten melden Sie diese Kälber unter der Telefonnummer: **089/9091-260** zur weiteren Untersuchung an die TGD-Zentrale. Totgeborene und verendete Kälber werden im Bedarfsfall kostenlos abgeholt und sezirt. Lebende Kälber können auch bei Ihnen auf dem Betrieb vom TGD untersucht werden. Selbstverständlich erhalten Sie einen kostenlosen Befund Ihres Kalbes. Mit diesen Meldungen tragen Sie dazu bei, erblich bedingten Missbildungen in einer späteren Genomanalyse näher auf die Spur zu kommen.

Oktober 2004

Verantwortlich für den Inhalt: Landesverband bayerischer Rinderzüchter e.V. (LBR), München
Arbeitsgemeinschaft der Besamungsstationen in Bayern e.V. (ABB), München
Institut für Tierzucht an der Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL), Grub
Tiergesundheitsdienst Bayern e.V. (TGD), Grub
Landeskuratorium der Erzeugerringe für tierische Veredelung e.V. (LKV), München